

Die Redaktion und Administration befinden sich in der
Buccheria S. Rempotic,
Piazza Carlo I., Rempotic,
Telephon Nr. 58.

Verantwortlicher Redakteur
Herr Hugo Dubel, Pola.

Druck und Verlag:
Buccheria S. Rempotic
Pola.

Polauer Tagesblatt.

Die Zeitung erscheint täglich
um 6 Uhr früh.

Abonnements und An-
kündigungen (Anzeigen) werden in
der Buccheria S. Rempotic, Piazza Carlo I.
entgegengenommen.

Auswärtige Anzeigen werden
durch alle größeren Anzei-
gungsbureaus übernommen.
Inserate werden mit 10 h
für die Gm. gelassene Petit-
zeile, Reklamnotizen im re-
daktionellen Teile mit 50 h
für die Zeile berechnet.

Verantwortlicher Redakteur
Hugo Dubel, Pola.

IV. Jahrgang

Pola, Sonntag, 29. November 1908

Nr. 1093.

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 28. November.

Trieste o nulla.

Den Demonstrationen, die zugunsten der italienischen Universität in Südtirol, Görz, Triest und verschiedenen anderen Städten veranstaltet wurden, folgt nun auch Pola. Den Höhepunkt der Kundgebung und maßlosen Uebertreibung haben die Kundgebungen erreicht, die sich vorgestern in Triest abgespielt haben, als einzelne der verwundeten italienischen Studenten aus Wien ankamen. Die Herren, die sich in der Wiener Universität den Befähigungsnachweis als Revolverbeschützen holten, wurden mit Blumen überschüttet, von Bürgern, Studenten, Frauen und Mädchen jubelnd begrüßt, wie gefeierte Helden emporgeloben und einem staunenden Volke gezeigt. Auch das ist ein rührendes, wertvolles Stimmungsbild à la N a s i, das speziell im gelobten Südwesten Anerkennung finden wird.

Die Polauer Versammlung findet heute um 1/2 12 Uhr im Politeama Ciscutti statt. Der Aufruf, der vom italienischen Ausschuss darauf bezügliche versendet wurde, lautet: „Würger! Noch einmal waren unsere Brüder Opfer des Uebelwollens der Regierung, des „furor teutonicus“! Noch einmal mußte italienisches Blut vergossen werden, weil wir verlangten, was uns trotz unserer Rechte nicht gegeben wird: Den Unterricht in der Muttersprache! Während die italienische Nation sich erhebt, um den Laten jener Jünglinge zuzustimmen, die in Wien, hundert gegen tausend, würdig unserer historischen Tugenden, kämpfen, rüsten auch wir in Pola uns, dem Rufe der allgemeinen Mißachtung (unserer Bedrückter) zu folgen! Damit diese Mißachtung gebührenden Ausdruck finde, laden wir Euch ein...“ u. s. w.

Die Fälschungen am Tatsächlichen sind offenbar. Des Unterschleuses im Italienischen sind die Italiener tatsächlich nicht von der Regierung, nicht von den Deutschen sondern durch eigene Schuld beraubt worden. Trieste o nulla! In diesem Satze ist die Geschichte der italienischen Universität enthalten!

Das alles sind indessen Fragen, die an der bevorstehenden Errichtung der Universität in Triest nichts ändern werden. Daß sie erfolgen wird, daran kann

man kaum zweifeln, wenn man die letzten, von offiziellen Kreisen lauzierten Meldungen liest. Auch dort wird es bald ausschließlich heißen: Triest! Die radikalen Italiener haben bekanntlich ihren Diktator in Rom. Und diesem Diktator zuliebe, der unser Bundesgenosse ist, muß man in Kleinigkeiten zu willig sein, wenn man die Erfolge unserer äußeren Politik nicht in Frage stellen will.

Und diese Erfolge bestehen darin, daß es Monsieur Deschanel, der maßlos informierte Referent über auswärtige Angelegenheiten, in der französischen Kammer offen aussprechen konnte: Italien, unser Verbündeter, befindet sich auf Seite unserer Gegner. Diese Komödie ist zum Lachen!

Südmärk-Frauen- und Mädchen-Ortsgruppe. Unterhaltungsabend verbunden mit einer Kaiserhuldigung. — Im ganzen Reiche vereinigt man sich, um den Tag festlich zu begehen, an dem vor 60 Jahren unser verehrter Kaiser den Thron bestieg. Auch die Südmärk-Ortsgruppe der Frauen und Mädchen ist darum zusammengetreten, um morgen Montag den 30. November (und nicht wie gestern irrtümlich gemeldet wurde 30. Dezember) mit einem feierlichen Fest die diesen denkwürdigen Tag zu feiern. An diesem Tage findet im Saale des Hotels „Bretterde“ ein Unterhaltungsabend der Frauen- und Mädchen-Ortsgruppe statt, der mit einer Kaiserhuldigung verbunden sein soll. Da das Fest einen wohlthätigen Zweck hat, so werden alle Freunde und Gönner des Vereines gebeten, sich an diesem Abend einzufinden. Das Reinerträgnis fließt dem Fonds zur Gründung eines deutschen Kindergartens zu. Wir befolgen dadurch die Parole des Jubiläumjahres: „Für das Kind!“ — Der Beginn des Festes wurde auf 9 Uhr abends festgesetzt. Ein Tanzkränzchen wird die Feier beschließen. Es wird bekanntgegeben, daß zu diesem Feste besondere Einladungen versendet werden. Sollte aber einer der verehrten Mitglieder, Spender oder Gönner aus Versehen keine Einladung erhalten haben, so können solche bei Frau Trojan, Handschuhwarenniederlage, via Sergia, abgeholt werden.

Öffentliche wissenschaftliche Vorträge am k. k. Staatsgymnasium in Pola. Montag, den 30. d., entfällt der Vortrag über „Die letzten drei

Jahrzehnte der deutschen Literaturgeschichte“ wegen der Vorbereitungen zur Kaiserfeier. Der nächste (6.) Vortrag findet Montag, den 7. Dezember statt.

Eine Drohung gegen Oesterreich-Ungarn.

Zu der Kammerdebatte über das Budget des französischen Ministeriums für Aussenere sprach Deschanel, der Berichterstatter über auswärtige Angelegenheiten seine Freude darüber aus, daß Frankreich gute Beziehungen zu Oesterreich-Ungarn unterhalte, denn diese Beziehung sei zu mächtigem Einfluss im Orient gewesen. Dessenungeachtet könne Frankreich nicht die Interessen der Balkanvölker aus dem Auge verlieren; Serbien und Montenegro, die mit Recht in Schrecken geraten seien, appellieren an Europa. Oesterreich-Ungarn habe Bosnien und die Herzegovina annektriert, entgegen den Bestimmungen des Berliner Vertrages, der in keiner Weise ohne Zustimmung aller Signatarmächte abgeändert werden könne. Die Balkanvölker, sagt Redner, haben Rußland, Italien und England auf ihrer Seite. Wenn Frankreich in der Vergangenheit so sei es, um den Frieden auch in Zukunft aufrecht zu erhalten, notwendig, daß die Politik Oesterreich-Ungarns bezüglich der Frage der Konferenz mit den Wünschen Europas im Einklang stehe. Frankreich habe freie Hand, denn es wäre ein großer Fehler gewesen, wenn es wegen Marokko sich seiner Freiheit im Orient entäußert hätte.

Das Jubiläumskreuz. Entgegen den ursprünglichen Bestimmungen wurde vom Reichskriegsministerium, Marineektion, verfügt, daß mit dem Jubiläumskreuz auch jene Kanzeleigehilfen und Kanzelehilfsarbeiter zu bereiten sind, die eine Dienstzeit von mindestens drei Jahren zurückgelegt haben.

Aufruf zur Jubiläumfeier. Das Komitee für das Jubiläumfest veröffentlicht folgenden Aufruf: „Mitbürger! Kein Staat der Erde kann so eine Feier nachweisen, wie unserem Reiche ist es gegönnt, seinen Monarchen in seltener körperlicher und geistiger Frische sein 60 jähriges Jubiläum feiern zu sehen. Der 2. Dezember 1908 ist der Tag, an dem unser Kaiser eine Erläuterung beschieden ist, die nur wenigen Sterblichen zuteil wird, der Tag nämlich, an dem unser erhabener Monarch vor 60 Jahren den Thron seiner Ahnen bestieg und aus den Händen seines Oheims des Kaisers

Feuilleton.

Erinnerungen eines Mittkämpfers an die Insurrektion in der Herzegovina 1875.

Von A. Kutschbach.

Die Annexion von Bosnien und Herzegovina ruft in mir die Zeit von 1875 wach, wo in der Ebene von Nevesinje der erste Büchschenschuß fiel, welcher die Trilogie: bosnisch-herzegovinischer Aufstand, serbisch-montenegrinisch-türkischer Krieg, russisch-türkischer Krieg einleitete. Dieser Schuß war das Signal, daß sich die Berge und Schluchten der Herzegovina mit entschlossenen Männern belebten, die willens waren, das längst verhasste Joch der Türken von sich abzuschütteln oder zu sterben.

Der Aufstand war wohl vorbereitet und er wurde auch, trotzdem er mehrmals resultatlos zu endigen drohte, stets aufs neue angefaßt und zwar sowohl seitens Montenegro, Serbiens und Rußlands, als auch — Oesterreichs. Man hatte in der Herzegovina viele Sympathien für Oesterreich und es wurde dort allgemein davon gesprochen, daß, wenn es nicht gelänge, territorialen Anschluß an Montenegro zu erhalten, man bei einiger Standhaftigkeit gegen die Türken wenigstens die Annexion durch Oesterreich erreichen würde, wodurch man auf alle Fälle ein besseres Los als unter der Herrschaft der Osmanen zu gewärtigen habe. Man hatte auch im Anfang des Aufstandes österreichische Flaggen gehißt, um sich die Freundschaft Oesterreichs zu sichern, dieselben jedoch später, als die

Oesterreicher die Bandung türkischer Truppen bei Met, wo damals die türkische Grenze ans adriatische Meer anbrachte, nicht verhindert hatten, durch montenegrinische ersetzt.

Der Aufstand erregte überall großes Aufsehen und fast allgemein wendete sich den Insurgenten das Interesse und die Sympathie der christlichen Welt zu. Keine Wunder daher, daß dieselben auch vielfachen Zuzug von auswärtig erhielten. Da zu jener Zeit der Karlistenkrieg in Spanien zu Ende gegangen war und Don Karlos sein Heer aufgelöst hatte, in welchem Abenteurer aus aller Herren Ländern dienten, so war namentlich der Zuzug ehemaliger Karlisten sehr stark, doch hielten dieselben es in den rauhen Bergen der Herzegovina in der Regel nicht lange aus und verschwanden deshalb bald wieder.

Um die Insurgenten in der Herzegovina zu unterstützen, bildeten sich in rascher Folge Komitees von Petersburg, Moskau und Odessa, sowie von London, Paris, Prag und Triest an bis zur Bocche di Cattaro. Es wurden von diesem Komitee nicht nur die finanzielle Meinung zu Gunsten der Insurrektion bearbeitet, sondern auch Geld und Waffen gesammelt, sowie Insurgenten angeworben und weiterbefördert.

Erfüllt von dem Wunsch, den unterdrückten Christen in ihrem Kampf gegen ihre mohamedanischen Herren mit meinem als einjährig-Freiwilligen erworbenen militärischen Kenntnissen beizustehen, war ich in Triest an Bord des nach Cattaro gehenden Rüstendampfers „Australia“ des österreichischen Lloyd gegangen. Derselbe brauchte, da er jeden Hafenort auf dieser Route anlies, 4 Tage und 3 Nächte, bevor er sein Ziel erreichte, und die Passagiere hatten infolgedessen Zeit genug, sich gegenseitig kennen zu lernen.

Bereits auf der Fahrt bis Pola waren mir einige Deckpassagiere aufgefallen, deren jugendliche, kräftige Gestalten einen sympathischen Eindruck auf mich machten. In Pola kamen dann noch einige der Weiterreise stellte es sich dann bald heraus, daß alle diese jungen Leute den gleichen Reisezweck hatten wie ich: auch sie wollten sich zu den herzegovinischen Insurgenten begeben.

Einige von den angehenden Insurgenten haben sich in Prag, mehrere andere in Ugram anwerben lassen und sie waren für ihre Reise mit Instruktionen versehen worden, die sie uns bereitwillig mitteilten, und die dann uns allen zugute kamen. In Zara, wo der Dampfer einen vierstündigen Aufenthalt hatte, empfing uns — ich hatte mich nunmehr den jungen Leuten angeschlossen — ein katholischer Geistlicher, welcher uns zu dem Reichsratsabgeordneten Advokat Dr. Klaitz brachte. In Zara war nämlich das Hauptkomitee unter den Revolutionskomitees an der dalmatinischen Küste und Dr. Klaitz der Vorsitzende dieses Komitees, als welcher er auch einen bedeutenden Einfluß auf die Operationen der Insurgenten ausübte.

Dr. Klaitz erwartete uns in einigen anderen Komiteemitgliedern in seinem Bureau und sprach mit jedem Einzelnen von uns. Mit mir, der ich ja von besserem Herkommen war, hatte er noch eine besondere Unterredung unter vier Augen, in der er mich im Allgemeinen über den Stand der Dinge orientierte. Meine Frage, ob Montenegro entschlossen sei, offen die Partei der Aufständischen zu ergreifen und der Türkei den Krieg zu erklären, bejahte er, fügte jedoch hinzu, daß eine solche Kriegserklärung aber wohl erst in einem späteren Stadium der Ereignisse zu erwarten sei. Da ich meine Absicht ausgesprochen hatte, zunächst nach

Ferdinand die Krone empfing. Mit der Uebernahme der Herrschergewalt, damals in bewegten Zeiten, wo sogar der Bestand des Reiches gefährdet war, verzichtete unser Kaiser auf alle Genüsse und Vergnügungen, die ihm seine Jugend bot, und stellte, fest auf göttliche Hilfe vertrauend, seine ganze Kraft, sein ganzes ungewöhnliches Wissen in den Dienst des Reiches und zum Wohle der zahlreicheren dasselbe bewohnenden Völker. In den langen Jahren seiner an Ereignissen reichen Regierung ist es unserem Kaiser geglückt, sein Reich zum Mittelpunkt Europas zu machen und es sind bei jeder Gelegenheit die Augen des gesamten Weltteiles auf ihn gerichtet. Einem der ältesten Dynastiegeschlechter entstammend, vereint er seltene Leutseligkeit mit nie ermüdender Arbeitsfreudigkeit und alle Kräfte und Völker seinem Wahrspruche gemäß zur Arbeit vereinigend, kann er heute mit Befriedigung sehen, wie sich der Wohlstand des Reiches und der es bewohnenden Nationen unter seiner Regierung gehoben hat. Unter den vielen Städten der Monarchie ist Pola nicht die letzte, welche ihr Aufblühen und ihre Größe nur dem aufopfernden Wollen und der väterlichen Fürsorge unseres erhabenen Monarchen zu verdanken hat. Was war Pola vor dem Jahre 1848? Ein unausgezeichnetes Fischerdorf mit wenigen Häuschen. Was ist heute aus Pola geworden? Durch die Bestimmung unseres geliebtesten Herrschers wurde Pola zum Sitz des kriegs-tafelnden der glorreichen k. u. k. Kriegsmarine gemählt und wir alle sehen die Früchte, welche diese Bestimmung gezeitigt hat, indem Pola von Tag zu Tag an Ansehen zunimmt. Mitbürger! Schließen wir uns den großen Persönlichkeiten Europas an, welche im Laufe dieses Jahres mit Besuchen, mit Gesandtschaften und mit Telegrammen gewetteifert haben, um unserem Kaiser ihre Huldigung zu dem seltenen Jubiläum darzubringen. Stolz darauf, Untertan eines solch erhabenen Monarchen zu sein, von Begeisterung erfüllt seiner großen Werke wegen, welche unserem Kaiser in der Weltgeschichte einen unauslöschlichen Namen sichern werden, hat sich ein freiwilliges Bürgerkomitee gebildet, welches sich geehrt und glücklich fühlt, alle Mitbürger, ohne Unterschied der Parteirichtung und Nationalität, einzuladen, an dieser Feier teilzunehmen, damit der Tag der denkwürdigen Thronbesteigung zu einer solennen Manifestation der Liebe, Verehrung und Ovation für unseren geliebten Kaiser Franz Josef I. sich gestalten. Kund um die Stufen des Thrones unseres ehrwürdigen wachsamem Herrschers, Vaters der Völker Oesterreichs, soll der Parteihader verschwinden, der Nationalkampf aufhören, der Bruderkampf ein Ende nehmen. Feiern wir Alle eines Sinnes den allgemeinen Wohlthäter, trösten wir den allgemeinen Vater, ehren wir den starken weisen und tätigen Herrscher. Vereinigen wir uns zum einstimmigen Rufe: „Ehre, Wohlgehen und Freude unserem erhabenen apostolischen Kaiser Franz Josef I.“ Hoch! Hoch! Hoch!

Das Jubiläumskomitee.

Die Jubiläumsfestlichkeiten am 1. und 2. Dezember. Das Komitee für die Kaiserjubiläumsfestlichkeiten gibt bekannt: Am 1. Dezember, am Vorabend des Jubiläumstages, vor 1/8 Uhr versammeln sich die Bewohner der Stadt im Valeriprke zu einem großen Fackelzuge. Sämtliche vier Kapellen der Stadt, die Marine-, Stadt-, Veteranen- und Infanteriekapelle nehmen dort Aufstellung. Nach halb acht Uhr abends setzt sich der Fackelzug, begleitet vom Spiele der einander ablösenden Musikkapellen in Bewegung und hält vor dem Stabsgebäude, wo konzertiert werden wird. Während des Konzertes wird auf dem Meere, gegenüber dem Stabsgebäude, ein großes Feuerwerk abgebrannt werden. Später setzt sich der Fackelzug abermals in Bewegung, um die Riva del Mercato, die Arsenalstraße, die Via delle Scuole, die Via Sergia, Via

Montenegro gehen und in die dortige Armee eintreten zu wollen, falls der Krieg unmittelbar bevorstehe, und daß ich erst dann, wenn das letztere nicht der Fall sein sollte, mich zu den Insurgenten begeben wolle, so gab er mir einige Empfehlungsschreiben nach Cattaro und Cetinje, für alle Fälle aber auch ein solches an den obersten Kommandanten der Insurgenten, Subibratisch, mit, indem er mir versicherte, daß ich bei den Insurgenten bald ein eigenes Korps erhalten würde. Beim Abschied erhielt jeder von uns acht Gulden für Bekehrung auf der Reise.

In Gravosa, wo das Schiff ebenfalls auf vier oder fünf Stunden vor Anker ging, nahmen wir uns einige Wagen, um uns, der in Zara erhaltenen Weisung gemäß, dem Revolutionskomitee in Ragusa vorzustellen, an dessen Spitze kein Geringerer als der Bürgermeister Graf Dr. Bozza stand (ich weiß nicht, ob ich den Namen richtig schreibe, ich referiere lediglich aus dem Gedächtnis). Auch dort wurden wir mit großer Freundlichkeit behandelt und gleichfalls mit einem Bekehrungsgeld bedacht, das wir dann im Verein mit einigen österreichischen Sergeanten und Feldwebeln, die nach Cattaro kommandiert wurden, von Trieste aus auf dem Schiffe mit uns fuhren, sehr bald „an den Mann brachten“.

(Schluß folgt.)

Kandler, Via Arena, Gioiud Carducci zu passieren und auf die Piazza Port Nuova zu marschieren, wo sich der Zug auflöst. Am 2. Dezember um 9 Uhr früh veranstalten die vier genannten Kapellen eine musikalische Revue. Um 10 Uhr vormittags findet in der Domkirche ein Festgottesdienst statt. Die eigentliche Jubiläumssammlung findet im Politeama Ciscutti, und zwar vormittags um halb 12 Uhr statt. Die Festrede hält Herr Dr. Rübiger Solla, Direktor der hiesigen k. k. Staatsoberrealschule. Vor einem Gruppenbild findet dann die Huldigung statt. Etwa zweihundert Kinder werden die Kaiserhymne singen. Den Beschluß dieser Jubiläumssammlung wird die Abendung eines Jubiläumstelegrammes bilden, das im Namen der städtischen Bürgerschaft abgeht. — Von der Veranstaltung eines gemeinsamen Festes wurde abgesehen, der die Vereine den Beschluß gefaßt haben, am Tage des Jubiläumseigene Veranstaltungen zu treffen.

Post für S. M. Schiffe „Kaiserin Elisabeth“ und „Leopard“. Die Postabfertigung (größere Druckmaschinen, Preiskourante etc.) wird erfolgen nach Shanghai vom Postamt Wien 76 und vom Postamt Trieste I am 3., 5., 12., 17., 19. und 26. Dezember um 7 Uhr 25 Min. früh beziehungsweise 8 Uhr 25 Minuten früh. Ankunft am 4., 7., 13., 18., 21. und 27. Jänner 1909.

Jubiläumabend im Hotel Zentral. Wie schon mitgeteilt wurde, findet in der Restauration des Hotels „Zentral“ Dienstag, den 1. Dezember, anlässlich des sechzigjährigen Regierungsjubiläum unseres Kaisers ein Festabend statt, an dem eine Symphonie der k. u. k. Marinekapelle konzertieren wird. Mit Rücksicht darauf, daß das Konzert bei gedeckten Tischen stattfindet, wird das p. t. Publikum ersucht, die Anmeldeungen rechtzeitig erfolgen zu lassen.

Geschäftsverkehr. Die hiesigen Friseur- und Spezereihändler haben den Beschluß gefaßt, Mittwoch den 2. d. ihre Geschäfte geschlossen zu halten. Bezüglich anderer Geschäfte werden erst morgen Beschlüsse gefaßt werden. Es ist jedoch vorauszusetzen, daß die meisten Geschäfte an diesem Tage geschlossen sein werden.

Veränderung in der Pioniertruppe. Wie die „Zeit“ vernimmt, gelangt in kürzester Zeit der Posten des Pionierinspektierenden zur Neubesetzung, da Oberst Colerus v. Geldern schon seit längerer Zeit an einer Gehirnerkrankung leidet. An seine Stelle gelangt der derzeitige Kommandant des 6. Pionierbataillons Oberstleutnant Josef Knie aus Klosterneuburg, während Hauptmann Hackenberger dort das Kommando übernehmen wird. Ueberhaupt dürfte sich ein Wechsel in der Person mehrerer Pionierbataillonskommandanten als notwendig erweisen, insofern diese von dem früheren Pionierinspektor Szastowicz eingesetzt wurden.

Schulnachricht. Anlässlich des Regierungsjubiläum werden sämtliche Schulen Polas am 2. Dezember für den Unterricht geschlossen sein. In denselben werden Jubiläumsfestlichkeiten veranstaltet werden.

Frauen- und Mädchenortsgruppe der Südmare. Der Hofadmiralstabsbefehl enthält: Die Frauen- und Mädchenortsgruppe des Vereines Südmare in Pola ladet die Angehörigen der k. u. k. Kriegsmarine zu dem am 30. November l. J. im Saale des Hotels „Belvedere“ stattfindenden Unterhaltungsabend, verbunden mit einer Kaiserhuldigung, ein. Das Kleinereignis ist dem Fonde für Errichtung eines deutschen Kindergartens in Pola gewidmet. Beginn 9 Uhr abends. Eintritt 2 K. Familienkarten für 4 Personen 6 K.

Kinematograph „Edison“. Im Kinematograph „Edison“ in der Via Sergia Nr. 34 gelangt bis auf weiteres folgendes Programm zur Aufführung: 1. Das 16. Dragonerregiment durchschwimmt die Elbe (Naturaufnahme). 2. Othello (tomisch). 3. Der kleine Vagabund (Drama). 4. Das Kartenschloß (Phantastie). 5. Der Wunderarzt (urkomisch).

Dienstbestimmung. Auf S. M. S. „Erzherzog Ferdinand Max“: Fregattenarzt Dr. Wilhelm Friß. — Auf S. M. S. „Sankt Georg“: Fregattenarzt Dr. Franz Neuhäuser. — Zum k. u. k. Marinehospital, Pola: die Fregattenärzte Dr. Wladimir Stanek und Dr. Rudolf Wils.

Urlands. 14 Tage Freg.-Apt. Karl Rof für Dalmatien. 14 Tage St.-G.-M. Ludwig Tramontona für Zara und Istrien.

„Protest“-Versammlung im Politeama Ciscutti. Die italienischen Studenten haben am letzten Montag in der Wiener Universität die brutalsten Revolvertenden veranstaltet. Wahrscheinlich darum, weil sich die Deutschen nicht wehrlos niederschließen ließen, veranstaltet ein Komitee der hiesigen Studenten und giovane heute vormittag im Politeama Ciscutti eine „Protest“-Versammlung. Im bezüglichen Auftrage heißt es u. a., daß wegen der Regierung und den „furor teutonicus“ protestiert werden soll. Im Auftrage werden natürlich die braven Protestveranstalter und ihre Wiener Genossen als vergewaltigte Personen hergestellt. — Die Versammlung beginnt um 11 Uhr 30 Minuten vor-

mittags. — Da Kundgebungen größeren Stils befürchtet werden, sind die entsprechenden Sicherheitsmaßregeln getroffen worden.

Die Mulariaplage. Die Unsitte, auf belebter Straße mit Steinen zu werfen, die heutzutage nicht einmal im letzten Dorfe geduldet wird, nimmt in der letzten Zeit wieder sehr überhand. Dieser Tage spielte sich in der Nähe des technischen Komitees ein empörender Vorfall ab. Während die Straße ziemlich belebt war, machten sich einige Muli das „Bergnügen“, einander eine Steinschlacht zu liefern. Ein Arbeiter, der mit der Demolierung einer Mauer beschäftigt war, mit der Demolierung einer Mauer beschäftigt war, wurde von einem der Steine plötzlich am Kopfe getroffen und erlitt eine ziemlich starke, heftig blutende Wunde. Es wäre angezeigt, daß dieser hier fest eingewurzelten, gefährlichen Unsitte das besondere Augenmerk der Staatspolizei gewidmet werde. — Ein anderer Fall hat sich gestern in einer anderen Straße zgetragen. Auch dort war zwischen einigen Muli eine heftige Steinschlacht entstanden. Bei dieser Gelegenheit wurde der 9 Jahre alte Schulknabe Giovanni Maravich getroffen. Auch er erlitt eine starkblutende Kopf- wunde. Wie leicht ist es möglich, daß ein solcher Wurf noch schlimmere Folgen verursacht; beispielsweise den Verlust eines Auges! Pola dürfte übrigens die einzige von den Städten des Reiches, die fast 50.000 Einwohner besitzen, sein, in der man solche Zustände an-

Unvorsichtiger Radfahrer. Der in Pola wohnende, 18 Jahre alte Arbeiter Matthias Sojan überfuhr, als er die Via Siana zu Rad passierte, einen Schulknaben, der bei dieser Gelegenheit einige leichtere Verletzungen erlitt. Gegen Sojan wurde die Straf- anzeige erstattet.

Verloren wurde ein Medaillon mit Photographien von zwei, resp. drei Kindern. Der redliche Finder wird gebeten, das Medaillon (Anhängsel) in der Buch- druckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carlo Nr. 1, abzugeben.

Arrestiert wurde gestern im Wirtshaus Vissat, Via Nettuno, der Matrose Anton Plešca wegen groben Unzettes.

Plötzliches Unwohlsein. Der 21 Jahre alte Arbeiter Anton Schiavuzzi aus Pola wurde gestern auf der Straße von plötzlichem Unwohlsein befallen. Schiavuzzi wurde ins Spital überführt.

Das Billardtturnier Kerkau-Boerz in Berlin wurde am neunten Abend bis zum 4500 Point gefördert, und zwar glückte es Kerkau, die für jeden Abend vorgeschriebenen 500 Punkte in wenig mehr als zwei Stunden zu machen, da er mit Serien von 142, 59, 70, 93 aufwartete. Er erreichte bei zehn Aufnahmen so den ungewöhnlichen Durchschnitt von 500 Punkten, während es sein Gegner nur auf einen solchen von 9 Punkten brachte. Der Kampf wurde bei dem Stand Kerkau 4500, Boerz 1997 abgebrochen.

Jubiläumsvilder-Stiftung. Diese kleine, patriotische kavalleristische Stiftung enthält die 36 Porträts aller jener Maria Theresien-Ritter, welche ihre militärische Laufbahn bei der Kavallerie begonnen haben und sich innerhalb der Regierungszeit Seiner Majestät diesen höchsten militärischen Orden erworben haben. Selbe wurde von Freiherrn von Gablenz, unterstützt durch das Entgegenkommen einer Anzahl von Nachkommen dieser Helden, bei seinem Scheiden als mehrjähriger Lehrer an der Kavallerie-Kadettenschule zu Mähr.-Weißkirchen gestiftet und vom Reichskriegsministerium mit einem besonderen Dank für den Stifter angenommen. Um nebst dem Bildnis auch ein Bild des Lebenslaufes der Genannten zu haben, hat der Stifter v. Oberleutnant Freiherr von Gablenz überdies bei der Firma R. Lechner (Wihl. Müller), Wien, I., Graben Nr. 31 für unsere kavalleristische Jugend ein Büchlein erscheinen lassen, welches in Wort und Bild die unvergesslichen Helden unserer Kavallerie vorführt. Die feierliche Enthüllung der Stiftung fand am 29. November 1908 zu Mähr.-Weißkirchen statt.

Lechners Weihnachtscatalog für 1908, der soeben von der k. u. k. Hof- und Universitätsbuch- handlung R. Lechner (Wihl. Müller), Wien, I., Graben 31, zur Ausgabe gelangt, steht im Zeichen des Kaiserjubiläum. — Wir verweisen auf den Inseraten- teil.

Der Brautschau. Unter diesem Titel erschien ein technisch und redaktionell vorzüglich ausgestatteter Kalender, den die Firma Schicht ihren treuen Kunden als Weihnachtsangebinde besichert. Mit besonderer Geschicklichkeit ist alles zusammengetragen, was eine Braut zu ihrer Ausstattung braucht, dazu Anleitungen über das Zeichnen und Zuschneiden der Wäsche, über das Nähen, Merken, Sticken und Waschen und ebenso über das Glanzbügeln. Nahe an 100 Zeichnungen bieten einen vorzüglichen Behelf bei allen diesen Arbeiten. Auch eine große Anzahl der berühmten preisgekrönten Kochrezepte der Cereswerke sind darin enthalten. Das farbenprächtige Bändchen ist bei jedem Kaufmann, der Schichtsche Ware führt, erhältlich.

Sporthaus „Zum Touristen“ August Sirk, Wien, I., Kärntnerstraße. Unserer heutigen Nummer liegt ein ausführlicher Prospekt der genannten Sportfirma bei, worauf wir unsere p. T. Leser besonders aufmerksam machen.

Telegraphische und telephonische Nachrichten.

Gegen eine Fakultät in Triest.

Wien, 28. November. (Priv.) In der Korrespondenz „Austria“ spricht sich ein christlichsozialer Abgeordneter gegen die Errichtung der italienischen Rechtsfakultät in Triest aus. Der Minister des Äußern soll zwar, heißt es dort, aus Gründen der äußeren Politik den Wunsch haben, daß die Fakultät in Triest errichtet werde. Diesem Wunsch ist in der Verhandlung des Herrenhauses über den Antrag Dr. Grabmayr von den Antragstellern Ausdruck gegeben worden. Die Christlichsozialen würdigen wohl die Motive des Ministers des Äußern, der den dreibundfreundlichen Tittoni am Ruder erhalten sehen möchte. Allein darum müssen die Wünsche der Italiener doch nicht buchstäblich erfüllt werden. Die Sicherheit Oesterreichs im Süden spreche absolut gegen die Verlegung der Fakultät nach Triest. Die Christlichsozialen gäben nach wie vor Wien für den besten Standort an. Man hätte die Fakultät in Wien am meisten durchgeführte Verrichtungen. Die italienischen Studenten scheinen in ihren Demonstrationen allerdings die Absicht zu verfolgen, Wien als Standort unmöglich zu machen. Aber wenn das Wiener Projekt falle, so sei es leicht möglich, daß das Projekt einer italienischen Rechtsfakultät überhaupt falle. Denn eine andere Stadt außer Wien werde nicht zu finden sein.

Die Demonstrationen in Italien.

Wien, 28. November. (Priv.) Wie die „Politische Korrespondenz“ meldet, hat die italienische Regierung wegen der Vorfälle vor der österreichisch-ungarischen Botschaft in Rom, bei denen einen Polizeibeamten ein Verschulden trifft, sofort, nachdem ihr dieser Vorfall zu Kenntnis gekommen war, dem österreichisch-ungarischen Botschafter in Rom, Grafen Lützow, ihr Bedauern ausgesprochen. Gleichzeitig wurde dem Botschafter seitens der italienischen Regierung mitgeteilt, daß der zuständige Polizeikommissar wegen dieses Vorfalles zur Verantwortung gezogen worden ist, und zur Verhinderung der Wiederholung ähnlicher Vorkommnisse die strengsten Befehle ergangen sind.

Serbien.

Wien, 28. November. (Priv.) Die „Dattschina“ meldet, der russische General Lipowah, dessen Ankunft gestern gemeldet wurde, sei zum Kommandanten des serbischen Freiwilligenkorps bestimmt. Die zum Pferdeankauf nach Rußland entsendete Kommission hat bereits zweitausend Pferde nach Serbien expediert.

Abgeblüht.

Wien, 28. November. (Priv.) Aus Cetinje wird gemeldet: Die montenegrinische Regierung richtete an die Vertreter der Signatarinächte des Berliner Vertrages eine von einem Memorandum begleitete Note, worin sie die Gründe hervorhebt, die zugunsten der Forderung Montenegros nach Rückgabe von Spizza und Abschaffung der Beschränkungen des § 29 des Berliner Vertrages sprechen. In der Note und im Memorandum wird betont, daß Montenegro durch diese Forderung aufgestellte Forderung in keiner Weise beabsichtige, andere Kompensationen in Frage zu stellen, die sich auf die Annexion Bosniens und der Herzegovina beziehen und gleichzeitig die Lebensinteressen Serbiens und Montenegros berühren. Der österreichisch-ungarische Gesandte hat diese Note an die montenegrinische Regierung zurückgestellt.

Die großserbische Propaganda.

Budapest, 28. November. (Priv.) Wie verlautet, hat der weitere Verlauf der Untersuchungen im serbischen Hochverratsprozeß die Teilnahme der Abgeordneten Ribicevic, Peles und Stojanovic an der Propaganda ergeben. Das Auslieferungsbegehren, besonders gegen die beiden erstgenannten Abgeordneten, dürfte schon in allernächster Zeit an den ungarischen Reichstag gestellt werden.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Anst. der k. u. k. Kriegsmarine vom 28. Novemb. 1908. Allgemeine Wetterbericht Der Kern des Hochdruckgebietes liegt über Südeuropa. Die Depression im NW hat sich vertieft. In der Monarchie und an der Adria größtenteils heiter und ruhig. Die See ist ruhig. Voraussichtliches Wetter in den nächst 24 Stunden für Pola: Fortdauer zumeist heiteren, leicht nebligen Wetters bei schwachen Winden aus dem NE-NW-Quadranten und kalmen, keine wesentliche Wärmeänderung. Barometerstand: Mitte morgens 771.6 2 Uhr nachm. 771.1 Temperatur: 7 + 11°C Regenbesitz für Pola: 197.3 Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 12.4. Ausgegeben um 3 Uhr 50 Min. nachmittags.

Kleiner Anzeiger.

Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr abends einlaufen, können am nächstfolgenden Tage erscheinen.

Ich kaufe alte Offiziersuniformen, Goldbroden, echte und weichte, Herren- u. Damenkleider, Riemen- und Sattelzeug zu guten Preisen. Bleibe nur kurze Zeit in Pola. W. Saut, Hotel „Al duce Mori“, Zimmer Nr. 6. Korrespondenzkarte genügt, komme sofort. 3864

Damentrauerin Marie Thomas empfiehlt sich auch heuer ihren hochverehrten Damen für Abonnement und Haarwaschen in und außer dem Haus. Adresse: Via Dante 22, parterre. 3852

Mädchen, welches auch Kochen kann, sucht Stellung. Adresse in der Administration. 3841

Schneiderin in Kindergarderobe empfiehlt sich ins Haus. Umtrüge erbeten an die Administration unter „Schneiderin“. 3849

Pferdefleischbank in der Via Radiceo Nr. 4, in der Nähe der Piazza Alfieri, wurde soeben wiedereröffnet. 3867

Pferd, zum Reiten und Ziehen verwendbar, verlässlich, fromm, zu verkaufen im Regimentsstalle des Festungsartillerieregiments Nr. 4. 3869

Sportwagen zu verkaufen, vierfüßig, Wiener Fabrikat, für ein und zwei Pferde, mit komplettem Geschirr. Näheres Hotel Central beim Portier. 3859

Witze, bürgerliche Kost ist bei deutscher Frau für bessere Herren zu begeben. Anzeiger in der Administration. 3865

Tüchtige Arbeiterin für Damenschneiderei, sowie Anfängerinnen werden aufgenommen. Via Monte Rizzi Nr. 17. 3866

Edle antike orientalische Teppiche, worunter sich auch ein findet, eine schöne spanische Wand, echter Mohairteppich befindet, eine schöne iranische Wand, reich an Seidenstickereien, dann zwei arabische Stöckchen mit Bronzeblechen, verschiedene Leesehrige und andere japanische Gegenstände zu verkaufen. — Von 11 bis 6 Uhr zu bestelligen. Kovac, Via Lacea Nr. 6, im Hof. Nächt der Via Nuova. 3857

Zwei Kollies (schottische Schäferhunde), Mäandgen und Weibchen, mit Stammbaum, billig abzugeben. Anzeiger in der Administration. 3855

Für die grobe Beleuchtung findet man in der Drogerie Antonelli Kerzen verschiedener Größen à 60 und 68 Heller per Paket. 3854

Tüchtige Friseurin empfiehlt sich der p. t. Damenwelt von Pola zum Frisieren in und außer dem Hause. Sämtliche Modestricen, Dabulieren, Kopfwaschen mit amerikanischem Haartrockenapparat. — Marie Nebhan, früher Admiralsstraße Nr. 2, jetzt Via Cesta Nr. 4. Ecke Via Tarini. 3830

Kinderwagen und Kindertafel, fast neu, billig zu verkaufen. Via Sergia Nr. 73, 2. St. 3831

Deutsche Bedienerin wird gesucht. Sprechstunde von 3—4 Uhr. Näheres in der Administration. 3839

Anlaßlich des Ausbaues der Stanabahn sind zwei Bauvläge, jedes von zirka 400 Quadratmeter Größe und einem daraufgebauten Hause zu verkaufen. Näheres in der Administration. 3801

Erster Kleidermacher Salon Holpodarz. Herren- und Damenkleider aller Gattungen, feinste Ausführung, werden schnell und billig geliefert, wie auch Marineuniformen. 3837

In der Papierhandlung Via Randler 28, gegenüber der Auswahl in Kaiserjubiläum, Aufsicht-, Weihnachts-, Neujahrs- und Gelegenheitskarten. Billige Preise. Bilderrahmengerzeugung. Großes Lager in Kalendern unterhaltenden und wissenschaftlichen Inhalts, wie Soldatenfreund, Familienkalender, Zabavni koledar, Sareni svietski koledar. Gebetbücher in deutscher, italienischer und kroatischer Sprache. 3851

Pietefeld, Petrolum- und Benzin- motore. Gebunden Nr. 12.50.

Schardt, Die Gasmaschine. Nr. 3.20 Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (G. Mahler.)



Avis für Weintrinker.


Soeben eingetroffen! **Vorzüglicher Luttenberger Weißwein.** Gut abgelagert. — Preiswürdig.

Wr.-Neustädter Krennwurst!

Frühstückstube Winhofer

nächst der Port' Aurea.

Stets frisches liches und schwarzes Steinbrucher-Bier vom Faß.

Jeder Sorge

wegen

passender Weihnachts- und

Nikolo-Geschenke

enthebt Sie die

reiche Auswahl

im

Warenhaus

Fröhlich & Löbl

Via Sergia 17, 19, 21.

Eröffnungsanzeige.

Der Gefertigte erlaubt sich hiermit, dem p. t. Publikum und der löbl. Garnison anzuzeigen, daß er Montag den 30. November die

Restaurations in der Via Sissano Nr. 24 (Militärveteranen-Vereinshaus)

nach gründlicher Renovierung mit einem großen freundlichen Speisesalon, welcher auch für kleinere Unterhaltungen geeignet ist, und einer geschlossenen heizbaren Kegelbahn, welche auch für Kegelklubs zu vergeben ist, eröffnen wird.

Am Abend der Eröffnung wird eine Streichharmonie der Kapelle des Militär-veteranenvereines konzertieren.

Zu jeder Tageszeit warme und kalte Küche. — Große Auswahl in in- und ausländischen Naturweinen. — Bürgerliches Urquell-Bier.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Johann Wenko.

Hotel und Restaurant Imperial, Pola, Via Randler 74.

offert den p. t. Gästen vorzügliches **Mittagsabonnement** zu entsprechend ermäßigten Preisen bei eventuell Monatszahlung. — Vorzügliche Wiener und Prager Küche. Echtes Pilsener Urquell-

Gut geheizte Restaurationslokalitäten.

Allen Bücherfreunden empfehlen wir unseren diesjährigen

Weihnachtskatalog

der auf 184 Seiten eine Auswahl der empfehlenswertesten Werke in deutscher, französischer u. englischer Sprache, Abbildungen von Bildern und Tanagrafiguren sowie ein Verzeichnis von photographischen Apparaten enthält. Derselbe bildet einen sehr ausführlichen Führer durch die Weihnachtsliteratur und wird gratis abgegeben.

R. Lechner (Wilh. Müller)

k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung 3861 Wien, Graben 31.

Gasglühlicht-Unternehmung

G. Fano, Pola

Via Sergia Nr. 13.

Großes Lager:

Apparate und Glühkörper, für Gasglühlicht jeden Systems und Qualität.
Glühkörper „Triumph“ mit unerreichbarer Lichtstärke und Dauerhaftigkeit Kr. — 60. 3778
Glühkörper „Siliput“, Glühkörper für „Gräfin“-Apparate; Glühkörper für Petroleumlampen.
Gasglühlichter Kr. — 20. Glühkörper-Zylinder Kr. — 60
Automatische Anzündker, Gloden und Zylinder etc.
Elektrische Taschenlampen, Apparate u. Glühkörper, System „Bouwermann“, mit 50 Prozent Ersparnis an Gas. Alles zu niedrigen Preisen.
Neuheit!! Glühkörper mit Doppelbügel.

*) Die P. T. Käufer werden aufmerksam gemacht, jedesmal ausdrücklich die Glühkörper „Triumph“ zu verlangen, welche in meinem Laboratorium mit einem speziellen Apparat abgebrannt und direkt auf den Apparat aufmontiert werden.

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,

Erzeugt für

Anker-Pain-Expeller

ist als vorzüglichste schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Entzündungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., 1.40 und 2 K vorrätig in allen Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Dr. Winters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu. Versand täglich.

Ausgezeichneten und wohlschmeckenden schwarzen

Kaffee

auf dem neuartigen Dampfapparate zubereitet, ferner Milchkaffee, Tee, Schmetten, Schokolade, Punsch, Apffel etc., bekommt man stets frisch zu jeder Tageszeit in der mehrfach ausgezeichneten

Konditorei S. Clai, Via Sergia 13.

Alle Leute sind manchmal wunderbar;

aber was gut und der Gesundheit zuträglich ist, das wissen sie meist besser als die jungen. Und wissen Sie, was Onkel Gottlieb sagt? „Sahs echte Sodener! Bist du erkältet, hustet dein Kind, bist du verschleimt, weil du viel geraucht hast; hast du Schmerzen beim Atmen, holst, sprichst du heiser — nimm Sodener, Sahs echte Sodener Mineralpastaillen. Ich hab's ausprobiert und ich weiß, was gut tut.“ Die Schachtel kostet Kr. 1.25 und ist in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen erhältlich. 3860

Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn
W. Th. Guntzert, Wien IV, Große Neugasse 27.

Kauft keine Seide

ohne vorher die Muster unserer garantiert soliden Neuheiten in schwarz, weiß, farblich, von Kr. 1.15 bis Kr. 18.— per Meter verlangt zu haben.

Spezialität: Seidenstoffe für Gesellschafts-, Braut-, Ball- und Straßen-Touffeten und für Blousen, Futter etc. sowie gestickte Blousen und Roben in Batist und Seide.

Wir verkaufen nur garantiert solide Seidenstoffe direkt an Private franko und schon verzollt in die Wohnung.
Schweizer & Co., Luzern 067 (Schweiz).

Seidenstoff-Export — künigl. Hoflieferant 2780

Wiener Konditorei

Via Sergia 69

empfeilt große Auswahl in feinsten Bonbons, Jour-Konfekt und Teegebäck eigener Erzeugung. — Bestellungen auf Eis, Crèmes und Torten werden zu jeder Zeit entgegen genommen und aufs feinste ausgeführt.

Achtungsvoll

Rudolf Wunderlich.

3694

Pariser Mode-Salon

Pola, Clivo S. Francesco 6.

Amelia Nelder, approbierte und patentierte Miedermacherin, erlaubt sich hiemit dem p. t. Publikum zur Kenntnis zu bringen, dass sie einen

Mode-Salon mit Miedern

in den allerneuesten Formen, eröffnet hat.

Uebnahme von Reparaturen und Reinigung von Miedern bei tadelloser Ausführung und billigen Preisen.

Alte Goldborten

3696

sowie altes Gold und Silber kauft zu bekannt höchsten Preisen

Karl Jorgo, Via Sergia 21.

Beste böhmische Bezugsquelle.

Billige Bettfedern.



1 Kg. graue, gefüllte 2 K, bessere 2 K 40 h; halbweiße 2 K 80 h; weiße 4 K; weiße, haumige 6 K 10 h; 1 Kg. hochfeine, schneeweiße, gefüllte 6 K 40 h, 8 K; 1 Kg. Daunen (Plaum), graue 6 K, 7 K; weiße, feine 10 K; allerfeinste Daunen 12 K. Bei Abnahme von 5 Kg. franko.

Fertige Betten:

aus dichtem roten, grauen, weißen oder gelben Ranken, 1 Zucht, 180 cm lang, 110 cm breit, mit samt 2 Kopfkissen, jeder 80 cm lang, 68 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften haumigen Bettfedern 16 K, Halbdaunen 20 K, Daunen 24 K; einzelne Zucht 10 K, 12 K, 14 K, 16 K; Kopfkissen 8 K, 2 K 80 h, 4 K. Versand gegen Nachnahme von 12 K an franko. Umtausch oder Rücknahme franko gestattet. Für Nichtpassendes Geld retour. S. Benisch in Deutscher Str. 28, Böhmerwald. — Preisliste gratis und franko. 3071

110 Filialen

Herren-Schnürstiefel K 7.50 sehr dauerhaft.

Enorm billig

Damen-Schnürstiefel K 6.50 sehr dauerhaft.

1200 Angestellte u. Arbeiter

dauerhaft, elegant und anerkannt gut sind die

SCHUHWAREN

von Alfred Fränkel Kom.-Bes. Filiale: Pola, Via Sergia 14.

„Goodyear Welt“-Schuhe und -Stiefel in hervorragender Vollkommenheit!

180000 Paar wöchentl. Erzeugung.

Herren-Bergstiefel K 16.— American-Style.

Erprobte Qualität.

Damen-Schnürstiefel K 12.— Chevreaux, eleg. chic.

Solideste Ausführung.

DEPOTS IN DEN MEISTEN APOTHEKEN!

3767

Herbabinus Unterphosphorigaurer

Kalk-Eisen-Sirup.

Seit 39 Jahren ärztlich erprobt und empfohlener Brustsyrup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend, appetitanregend. Beherbergt Verdauung und Ernährung und ist vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung.

Preis einer Flasche 2 K 50 h, per Post 40 h mehr für Packung.

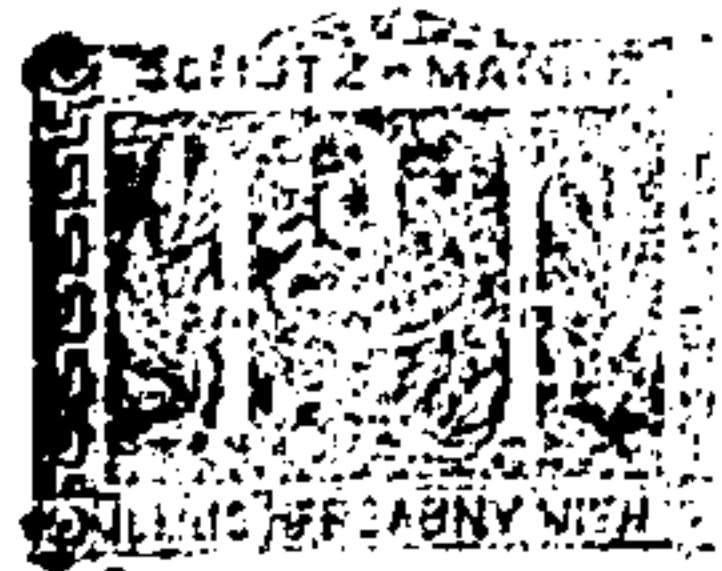
Ausschließliche Erzeugung und Hauptversandstelle:

Dr. Hellmanns Apotheke „zur Barmherzigkeit“

(Herbabinus Nachfolger)

Depots bei den Herren Apothekern in Pola.

Nur echt mit untenstehender Schutzmarke



Vor Nachahmung wird gewarnt.

Herbabinus Verstärker

Sarsaparilla-Sirup

Seit 34 Jahren eingeführt und bestens bewährt. Ausgezeichnetes, mild wirkendes Abführmittel. Beseitigt Hartleibigkeit und deren able Folgen. Beherbergt den Stoffwechsel und wirkt blutreinigend.

Preis einer Flasche K 70 h, per Post 40 h mehr Packung.

WIEN, VII/1 Kaiserstrasse 73—75.

John Darrows Tod.

von Melvin L. Severy.

63

(Nachdruck verboten.)

„Ich lenke Ihre Aufmerksamkeit auf den Umstand, daß Herr Gobin ausgefagt hat, bei der Nachforschung nach Herrn Darrows Mörder seien ihm gewisse Bücherbestellzettel von Nutzen gewesen, die Herr Latour unter zwei verschiedenen Namen ausgefagt hat. Er hat auch ausgefagt, er kenne nicht einmal die Titel eines der bestellten Bücher und habe eines davon, „Die Gifte, ihre Wirkung und ihr Nachweis“ nicht nur niemals gelesen, sondern nicht einmal von seiner Existenz etwas gehört. Ich werde Ihnen zeigen, daß alle diese Bücher mit Gobins Wissen bestellt und daß die meisten von ihm gelesen worden sind. Ich werde außer Zweifel stellen, daß er insbesondere von diesem Buch über Gifte nicht nur gehört, sondern daß er es auch gelesen, und daß er sein unverkennbares Zeichen auf Seite 468 neben demselben Abschnitt gesetzt hat, der dem Mörder Herrn Darrows die Art der Ausführung seiner Gewalttat an die Hand gegeben hat!“

Herr Gobin fuhr auf, als hätte ihn einer mit dem Dolch getroffen, gewann aber bald seine Selbstbeherrschung wieder, als Wailand fortfuhr: „Hier ist der fragliche Band. Sie werden, bitte, den Daumenabdruck am Rande der Seite 499 bemerken. Es gibt nur einen Daumen auf der Welt, von dem dieser Abdruck stammen kann, und das ist der Daumen, der sich vor Ihren Augen auf diesem Briefe verewigt hat. Es ist auch derselbe Daumen, der diese Farbe auf dieses Glasstück gedrückt hat.“

Alle Augen richteten sich auf Herrn Gobin. Er war sehr bleich, jedoch seine Kiefern waren zusammengepreßt, und dabei spielte etwas wie ein troziges Lächeln um seinen wohlgeformten Mund. Die Zuhörer waren bei dieser schier unfaßbaren Wendung der Dinge so aus den Geleisen des gewöhnlichen Denkens gebracht, daß sie alles für möglich hielten. Ich fürchtete schon, ein neuer Umsturz aller bisherigen Anschauungen könnte mich oder gar Wailand des Vorbes verdächtig machen.

Mein Freund fuhr fort: „Herr Gobin hat erklärt, er spiele hin und wieder Karten, doch nur um einen kleinen Einsatz, nur damit nicht alles Interesse fehle. Ich werde Ihnen zeigen, daß er ebenfogut ein gewerbmäßiger Spieler wie ein Detektiv ist.“

„Am Morgen nach der Mordtat untersuchte ich genau jeden Fußbreit Boden auf dem Grundstück, besonders in der Nähe des östlichen Fensters. Als Ergebnis meiner Beobachtungen teilte ich Fräulein Darrow mit, ich müßte annehmen, ihr Vater sei von einer Person getötet worden, die jedenfalls guten Grund habe, ihre Fußspuren zu verbergen, und deren Gang hinkend sei. Das Gewicht dieser Person konnte ich auf etwa 135 Pfund bestimmen und ihre Größe auf etwa 5 Fuß 5 Zoll.“

Auch äußerte ich die Ansicht, der Täter habe die Angewohnheit, seine Fingernägel abzubeißen und einen ganz besondern Grund, den Nagel am kleinen Finger zu schonen und ihn ungewöhnlich lang wachsen zu lassen. Das war keine hohle Mutmaßung meinerseits, den in dem feuchten Boden unter dem östlichen Fenster fand ich den vollständigen Eindruck einer geschlossenen Hand. Hier ist ein Gipsabguß davon. Schauen Sie ihn recht aufmerksam an! Sehen Sie hier die Warze über dem ersten Daumenglied und da die Unebenheit am dritten Finger, wo er offenbar einmal gebrochen ist! Herr Gobin hat nach seiner Aussage die Darrowsche Befugung nie betreten, außer an dem Mordabend zusammen mit den Herren Osborn und Allen, und doch stammt der Farbenabdruck auf diesem Stücke Glas von seinem Daumen; das Glas aber habe ich aus dem östlichen Fenster des Mordzimmers geschritten, aus dem Fenster, durch das die Lat begangen worden ist. Dieser Gipsabguß ist von einem Eindruck im Boden unter demselben Fenster am nächsten Morgen genommen worden. Die Hand ist Herrn Gobins Hand, und Sie werden bemerken, daß dieser Herr einen verunstalteten linken Fuß hat, und daß er stets beim Gehen etwas hinkt.“

Wir alle blickten auf Herrn Gobin, um uns von der Wahrheit dieser Behauptungen zu vergewissern, aber der Herr schlug seine Arme übereinander, so daß man seine Hände nicht sehen konnte, und streckte seine Füße, um sie ebenfalls außer Sicht zu bringen, möglichst weit unter den Stuhl vor ihm, während er uns in anscheinend höchst harmlos gutmütiger Weise anlächelte. Offenbar fiel es ihm noch gar nicht ein, das Spiel aufzugeben.

Wailand zog wieder unsere Aufmerksamkeit durch die Worte auf sich:

„Sheriff, vergaßen Sie, bitte, Herrn Gobin!“

Ein erregtes Geflüster und halb hörbare Bemerkungen ließen sich aus allen Teilen des Raumes vernehmen, und es bedurfte erst eines ernsthaften Eingreifens des Vorstehenden, bis wieder völlige Stille eintrat. Dann fuhr Wailand fort:

(Fortsetzung folgt.)

Kauf in diesem Jahre erhält jeder Leser unter Bezugnahme auf diese Annonce als Weihnachtsgeschenk eine herrliche Weihnachtsgesamtheit.



Glas-Christbaumschmuck 1908.

Ich verleihe per Postnachnahme nur geschmackvolle, wirklich prächtige Sortimente modernster Sachen. Echte Silber- und matte Silberfarben, als: Weihnachtskugeln, Gold- und Silberkugeln, Weihnachtskugeln, Glas-Tannenzapfen, Silberlampen, Silberlustballons, Glas-Silberkugeln, Eiszapfen, Pracht-Paradieskugeln, Trompeten, Rosen, Pfefferkugeln, Silberkugeln mit Kralerei, Edelstein, Schlangenzungen, prachtvolle Baumkugeln, Patent-Kerzenhalter, Engelhaar und viele andere reizende Neuheiten.

Jeder Besteller erhält als Geschenk einen Prachtengel, Christkind mit beweglichen Glasfüßen, einen großen Karton mit 50 Christbaumkerzen und nützlichen Weihnachtskarten gratis als Beilage.

Sortiment I, 300 Stück K 2.50. Sortiment II, 200 Stück K 2.00.

Weihnachts-Zusammenstellungen 1908.

Für Knaben (Sortiment 1): 1 Reibungsspielzeug der Kinder jeden Alters, 1 Eisenbahn auf 4 Schienen, selbstlaufend, zum Aufschieben, 1 poliertes Gewehr, Lanter Kugel, ungeschliffen, 1 elegantes Märchenbuch mit farbigen Bildern, 1 großer Karton mit fein bemalten Soldaten, 1 großer Karton mit der Hauptwache, 1 großer Karton reizende Spielzeuge, 1 Rechenmaschine, 1 Panzerfahrzeug, beweglich, mit Kanone zum Schießen, 1 zweispänniger Munitionswagen, beweglich, 1 Maultier mit Wagen, beweglich, 1 Artilleriewagen, zweispännig, mit Kanone, beweglich, 27 Stücke zusammen zu dem ganz geringen Preis von K 3.90.

Für Mädchen (Sortiment 2): 1 große, elegante Puppe mit beweglichen Gliedern, 1 Metallherd, 1 großer Karton mit Küchengerät, 1 großer Karton mit polierter Zimmereinrichtung, 1 großer Karton mit Schere, 1 großes Märchenbuch mit farbigen Bildern, 1 Rechenmaschine, 1 Kinder-Organoon, Spiel, 1 Vogelhaus mit beweglichem Vogel, 1 Ringelspiel, beweglich, 1 Straßenreinigungswagen mit beweglicher Reibröhre, 28 Stücke zusammen um den ganz geringen Preis von K 3.90.

Für Knaben (Sortiment 3): 1 reizende Modell-Dampfmaschine, selbstlaufend, mit Sicherheitsventil, 1 Laterna magica (Zauberlaterna) mit Silber, besteht aus Unterhaltung der Kinder, 1 Eisenbahn mit Schienen, selbstlaufend, mit Uhrwerk zum Aufschieben, 1 komplettes Tischlerwerkzeug, 1 Rechenmaschine, 1 Rollstuhl mit Wagen, 1 Kaufmanns-Berufsstab in prächtiger Ausführung, 1 großer Karton mit fein bemalten Soldaten, 1 Knabenpferd, beweglich, 1 Federkasten, 1 Märchenbuch mit farbigen Bildern, 1 Dampfmaschine, beweglich, 1 Sanitäts-Automobilwagen, beweglich, 1 Wagentransportwagen, beweglich, 1 Dienstwagen mit Wagen, beweglich, 2 Handwurde Kugel werfend, 1 Postwagen-Automobil, beweglich, 28 Stücke zu dem ganz geringen Preis von K 7.90.

Für Mädchen (Sortiment 4): 1 freude, 40 cm große Kiefern-Puppe mit Schläuchen, steht, sitzt und sich waschen läßt, 1 Laterna magica mit vielen Bildern, tadellos funktionierend, 1 Metall-Eisenbahn mit zwei großen Personenwaggons, 1 großer Karton mit den so beliebten Gansspielen, 1 Dominospiel, 1 großer Metallherd, 1 großer Karton mit Küchengerät, 1 Rechenmaschine, 1 Federkasten, 1 großes Märchenbuch mit farbigen Bildern, 1 Mädchen-Goldmünze, 1 laufende Puppe, 1 Selbstpostautomobil, beweglich, 1 Wagen mit Pferd bespannt, beweglich, 1 Pöbel und 1 Hahn laufend, beweglich, 1 der letzte Gang, beweglich, 1 Herrschaftsautomobil, beweglich, 28 Stücke zu dem geringen Preis von K 7.90.

Christbaum-Wunderkerzen mit effektvollem Brillantsternenregen, geruchlos, rauchlos und gefahrlos, 19 Stück 30 h., 30 Stück 35 h., 72 Stück K 1.00.

1 ganz großer Karton mit 140 Stück feinsten

Wiener Christbaumbäckerei

K 3.50, oder mit 220 kleineren Stücken.

Freilaufende, selbstgehende und tanzende Puppe mit Uhrwerk, mit Rollen K 2.80, sprechende und schlafende Puppen mit Pariser Köpfe K 3.—, Pariser Nissenbäckpuppe, feinst kostümiert K 4.—, 6.—, 8.—, mit Seidenhaube K 10.—.

Modell-Dampfmaschine, komplett, I. Größe K 2.50, II. Größe K 4.—, III. Größe K 8.—.

Laterna magica in Silber, I. Größe K 2.—, II. Größe K 4.—, III. Größe K 6.—.

Eisenbahnen mit Schienen, selbstlaufend, mit Schlüssel zum Aufschieben, I. Größe K 1.80, II. Größe K 4.—, III. Größe K 8.—.

Sobald Bestellung über K 15.—, welche vor dem 16. Dezember einläuft, wird ein Pracht-Christbaumglocke gratis beigelegt.

Versand per Nachnahme, solange der Vorrat reicht!

Exportausst. Auer, Wien, I., Wipplingerstr. 15/16 (christliche Firma).

Kauft nur Petersburger Gummischuhe
Halbstarstes daher billigstes Fabrikat

Nur echt mit Dreieck--Marke auf der Sohle.

Maison Angleitner-Benesch.

Kostumes. — Robes.

Empfehle mich zur Anfertigung von französischen und englischen Toiletten (Herrenarbeit Chmiseur). Bin Spezialistin in Ball- und Soiréeblusen sowie für feinste Ausführungen in Schoßen, Masken- und Ballroben. Garantiere rascheste Effektivierung und solide Preise.

Angleitner-Benesch
Wien VI., Mariahilferstraße 28, 2. Stiege, 3. Stock, Tür 34.

Bin akademisch gebildete Zuschneiderin und war viele Jahre im Welthaus Wörth in Paris als solche tätig. 3843

Gewinnziehung am 17. Dezember 1908

Grosse Geldverlosung

vom Staate Hamburg garantiert.
Eingeteilt in 7 Klassen.
Bestehend aus 100.000 Losen, 48.405 Gewinnen und 8 Prämien im Gesamtbetrag von

Neun Millionen 841.476 Mark.

Der Hauptgewinn beträgt im glücklichsten Fall gemäß § 9 des Planes

600.000 Mark

speziell	
1 à 300.000	= 300.000
1 à 200.000	= 200.000
1 à 100.000	= 100.000
2 à 60.000	= 120.000
2 à 50.000	= 100.000
1 à 45.000	= 45.000
2 à 40.000	= 80.000
1 à 35.000	= 35.000
2 à 30.000	= 60.000
7 à 20.000	= 140.000
1 à 15.000	= 15.000
11 à 10.000	= 110.000
46 à 5000	= 230.000
103 à 3000	= 309.000
163 à 2000	= 326.000
539 à 1000	= 539.000
693 à 300	= 207.900
29.098 à 169	= 4.917.562
17.730 à M 200, 144, 111, 100, 78, 45, 21	

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen die Einteilung der Gewinne auf die verschiedenen Klassenziehungen zu ersehen ist und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Ziehungslisten.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt planmäßig prompt unter Staatsgarantie.

Für die bevorstehende Gewinnziehung 1. Klasse kostet:

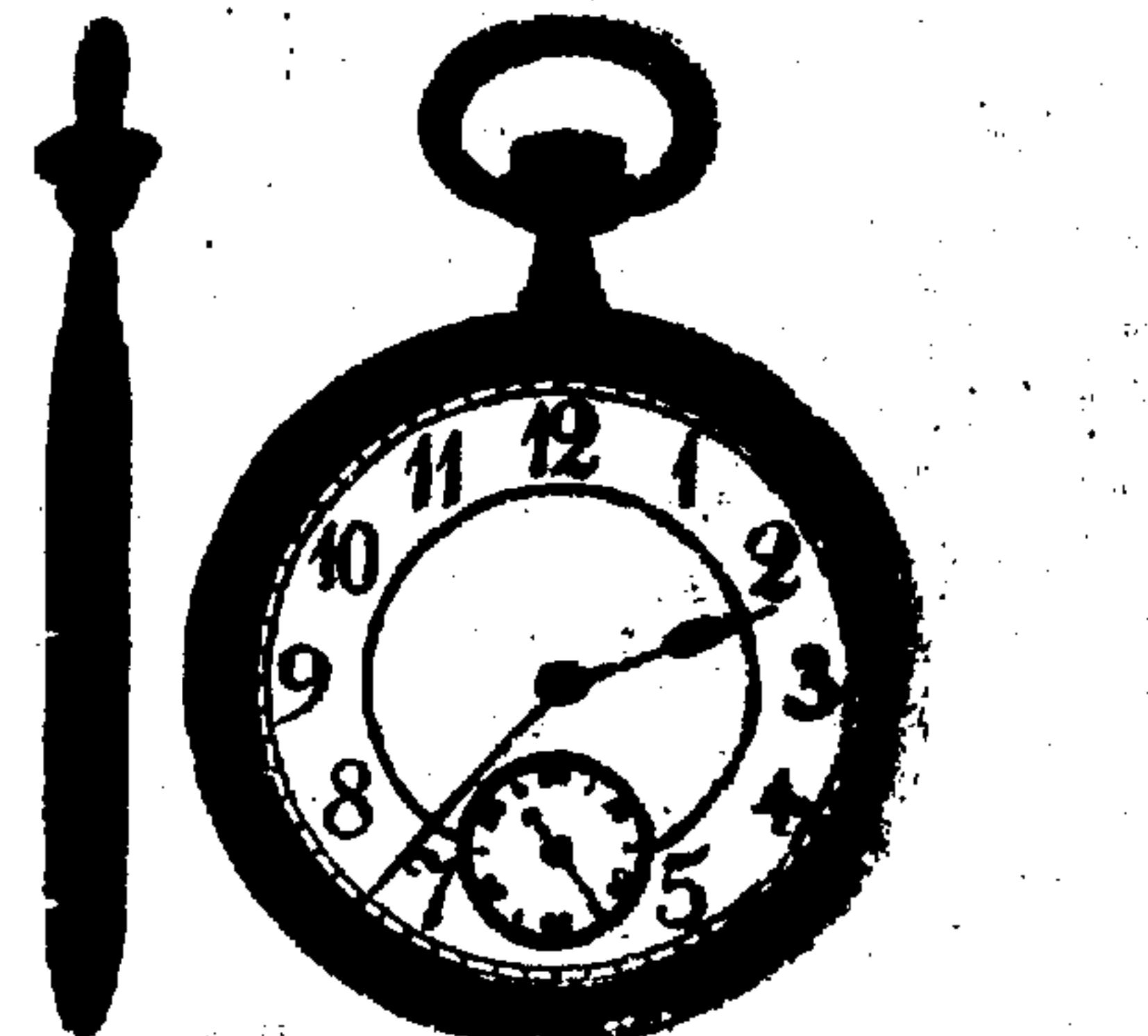
ein ganzes Originallos	Mk. 6.— od. K 7.—
ein halbes	„ 3.— „ 3.50
ein viertel	„ 1.50 „ 1.75

gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages. Wir ersuchen um baldmöglichste Einsendung der Bestellungen.

Kaufmann & Simon
Bank- u. Wechselgeschäft in
HAMBURG. 3824

Sanitätsgeschäft „Hustria“

POLA, Via Sergia Nr. 61
Richtige Quelle für Bandagen, Gummwaren, Bett-einlagen, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigatore, Leibschnellen etc. Medizinische Seifen, diätetische Präparate und Nährzucker-Apparate „Soxhlet“. — Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. 3282



nur bei Karl Jorgo, Via Sergia.
Blau- oder Schwarzstahl-Cylinder-Remonteir in ganz nach. Gehäuse K 9.—, Silbergeh. K 13.—, in Goldgehäuse, sehr feines Werk K 56.—, in Stahl mit Metall-Zifferblatt K 10.—

Giov. & Ett. Suppan

Ecke Foro 17 - Via Sergia 2 (Lokal ex Café Civile & Militare)

Grösstes Lager in MANUFAKTUR-, MODE-, KURZ-, und WIRKWAREN.

Herren- und Damenwäsche.

Reiche Auswahl in Teppichen und Vorhängen aller Art.

Original englische Herrenstoffe und Herrenmodeartikel.

3697

LÜCCÄER OLIVEN-OEL

direkter Import, analysiert garantiert rein, in Vasen, Korbflaschen und Fässern für Familien, Restaurants, Institute usw.
 Depot bei Alexander Gazulli, Triest, Via Stadion Nr. 14 (Telephon Nr. 1364), wo auch Chianti und Trientiner Wein erhältlich sind. - In Pola Via Sergia 24, bei Giov. Negri.

3664

Gasthaus „zum goldenen Anker“

im Hause des Café Rauch, Eingang vis-à-vis der Post,

empfiehlt den p. t. Gästen seine gemütlichen gut geheizten Lokalitäten.

Warme, gute deutsche Küche mittags und abends. **Vorteilhaftes Abonnement bei nachträglicher Wochenzahlung.**

Zur Unterhaltung der p. t. Gäste steht ein Piano, eine Kegelbahn und ein russisches Billard zur Verfügung.

Heute, Sonntag, gemütliche Abendunterhaltung bei Klavier- und Violinvorträgen.

Um zahlreichen Besuch bittet

Josef Golob, Gastwirt.

3656

Bitte verlangen Sie franko

Prospekte und Muster von den besten steirischen

Herren- u. Damenloden

für Jagd, Forst und Touristik, sowie über sämtliche Modestoffe für Herren- und Knabenanzüge, Ueberzieher, Ulster von der billigsten bis zur hochfeinsten Qualität, von der als reell bekannten ersten u. größten Loden-Exportfirma

3273

VINZENZ OBLACK

k. u. k. Hof-Tuchlieferant

GRAZ, MURGASSE Nr. 9/t.

Böhmerwald-Preiselbeeren

als Kompott, delikater zubereitet, in 50% Rhd.-Zucker eingesotten, 5 Kilo Demyon oder Kübel franko K 6.50.

Josef Seidl, Eisenstein

Böhmerwald 1. 3361

Ausflüglern Touristen, Reisenden besonders zu empfehlen:

Hotel Dreher

Lussinpiccolo.

Hübscher Palmengarten. Schöne reine Zimmer. Echte Wiener Küche. Vorzügliches Getränk. Zivile Preise. Es empfiehlt sich mit vorzüglicher Hochachtung

3181

F. R. Templar.

Uebernahme von 3696

Gravierungen

in künstlerischer Ausführung

auf Gold, Silber, Stahl, Nickel, Messing etc., wie Original-Unterschriften, Monogramme, Sprüche, Wappen, Embleme etc. in schöner Ausführung zu mäßigen Preisen.

Karl Jorgo, Via Sergia Nr. 21.

3696

Für die Weihnachtsfeiertage.

In der Bouteillerie



Lieferant der k. u. k. Kriegsmarine

Via Stovagnaga 13 - Telephon Nr. 20

reichhaltiges Lager feinsten in- und ausländischer Flaschenweine, Champagner erster Weltmarken, Asti Cora, Rum, Cognac, Whisky, allerfeinsten Spirituosen und Liköre. - Refosko (Istria Sekt) vielfach prämiert mit höchsten Auszeichnungen.

In der Weingroßhandlung

Via Giosue Carducci 5 - Telephon Nr. 20

große Auswahl in Tafel- und Tischweinen: Istrianer, Lissaner, Oesterreicher, ungarische, steirische, Brioni und Moscato, süß. (Nach Bestellung in Fässern und Flaschen.)

Mäßige Preise. Zustellung ins Haus.

Versendungen nach auswärts werden täglich effektiert.

Militärbureau

Eduard Ritter v. Cavallar

Pola, Piazza Carré 1

Gesuche aller Art, Ratschläge, Informationen, Majestätsgesuche, Belehnungen und Ergänzungen von Heiratskautionen.

Für die langen Winterabende

empfehle ich bei Gemüthsstimmung bei Raucharbeiten ein Glas Rotwein. - Rotwein bietet gegen die geringe wädertliche Selbsterwärmer von 60, 40 oder 30 Jahren neun hübschere Getränke, welche wädertlich genussvoll sind. - Außerdem ist die Einrichtung getroffen, dass Sonnende, bei Monden, oder sogar einen geringen Quittung im Stille bei Seiles bleiben. 3698

Hotel „Goldene Ente“, Wien I., Riemergasse Nr. 4,

Gegründet 1877 - neuerbaut 1895.

nächstes Hotel vom Gebäude der Marinesektion. - Transanalquartier. - Aller Komfort. - Aufzug, Bäder, Zentralheizung, Lese- und Schreibzimmer, elektrische Beleuchtung, Restaurant. Ch. Richard.